



DIGITALER KAPITALISMUS

Mehr Wohlstand oder sozialer Rückschritt?

21. September 2018, 10–17.30 Uhr in Hannover



Noch vor wenigen Jahren wurde die schöne neue Welt der Digitalisierung von den Medien, der Wissenschaft und fast allen gesellschaftlichen Gruppen begrüßt. Aber mittlerweile mehren sich die Zweifel, ob wir mit der fortschreitenden Digitalisierung auch einen sozialen Fortschritt verbuchen können. Internetkonzerne wie Google, Apple, Facebook oder Amazon geben heute den Takt vor und erweisen sich zunehmend als riesige Manipulationsmaschinen. Wo soll diese Entwicklung hingehen, wenn in Zukunft auch noch die Künstliche Intelligenz von den Internetkonzernen beherrscht wird?

Wir wissen aber auch, dass der Einsatz von neuen Technologien letztlich eine Frage ihrer sozialen Gestaltung ist. Es gibt auch dezentrale und demokratische Potenziale, die mit der Digitalisierung verbunden sind. Es ist also an der Zeit, sich verstärkt darüber Gedanken zu machen, wie der technologische und ökonomische Wandel gestaltet werden muss, um ein besseres Leben für alle zu gewährleisten. Wie kann unser demokratisches Gemeinwesen gestärkt und wie können Arbeitnehmer_innenrechte ausgebaut werden? Wie muss die reformpolitische Agenda für Wirtschaft und Gesellschaft im 21. Jahrhundert ausschauen?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf den Podien und mit Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!



10.00 Uhr **Begrüßung**

Johannes Grabbe, Abteilungsleiter beim DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 Uhr **Auftaktgespräch: Schöne neue Welt der Digitalisierung?**

Stefan Muhle, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Arbeit, Wirtschaft, Verkehr und Digitalisierung
Prof. Dr. Oliver Nachtwey, Universität Basel, Department für Gesellschaftswissenschaften

11.15 Uhr **Panel 1: Alle Macht den Konzernen? Wie wir Facebook und Google einhegen können**

Prof. Dr. Ulrich Dolata, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sozialwissenschaften an der Universität Stuttgart
Paul Nemitz, Principal Advisor European Commission
Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M., Professur für Öffentliches Recht, Informationsrecht, Umweltrecht und Verwaltungswissenschaft sowie Direktorin der Forschungsstelle Datenschutz an der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Workshopphase**

15.00 Uhr **Panel 2: Bringt die Digitalisierung mehr Wohlstand oder sozialen Rückschritt?**

Dr. Arno Brandt, Vorsitzender des Forum für Politik und Kultur e.V. und Koordinationator des Netzwerkes NDS 3.0
Prof. Dr. Hagen Krämer, Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft, Fakultät Wirtschaftswissenschaften

16.15 Uhr **Panel 3: Wie können politische Gestaltungsstrategien aussehen?**

Prof. Dr. Kerstin Jürgens, Universität Kassel, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Vorsitzende der Kommission „Arbeit der Zukunft“
Dr. Mehrdad Payandeh, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Stephan Weil MdL, Niedersächsischer Ministerpräsident

Tagungsmoderation:

Cosima Schmitt, Journalistin und ZEIT-Autorin

17.30 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang



WORKSHOP I:

Wie klug wird die „Smart City“? Zur sozialen Gestaltung der Digitalisierung in Stadt und Raum

Digitalisierung bedeutet die durchgreifende Veränderung in allen Lebensbereichen, also auch für den urbanen Raum und die Art und Weise, wie wir uns darin bewegen. Der Workshop setzt sich mit den Chancen und Risiken der vernetzten, sensorischen Stadt auseinander und versucht einen Ausblick zu geben, wie sich die unterschiedlichen Lebensbereiche und Funktionen in der Stadt der Zukunft gestalten lassen.

Impulse und Diskussion:

Friederike Otto

Gründerin des Institut re-found – kulturelle Vermögensbildung für Arbeit und Bildung

Prof. Dr. Stefan Rammler

Leiter des Institut für Zukunftsforschung und Technologiebewertung (IZT) Berlin und Mobilitätsforscher

Moderation:

Dr. Stefan Wolf

Forum für Politik und Kultur e.V.

WORKSHOP II:

Solidarische Wirtschaftspolitik in der digitalen Transformation

Mit der weiteren Entwicklung der Digitalisierung, Roboterisierung und Künstlichen Intelligenz steht ein grundlegender Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft bevor. Die Welt verändert sich mit großer Geschwindigkeit und noch ist nicht ausgemacht, wie sich die Gewinner_innen und Verlierer_innen des digitalen Wandels verteilen werden. Ohne wirtschaftspolitische Interventionen steht zu befürchten, dass die weniger qualifizierten Arbeitnehmer_innen zurückgelassen und sich die global aufgestellten Internetkonzerne die Gewinne unter sich aufteilen werden.

Impulse und Diskussion:

Dr. Arno Brandt

Yasmin Fahimi MdB

Mitglied im Ausschuss Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Prof. Dr. Dirk. Fornahl

Centre for Regional and Innovation Economics (CRiE) der Universität Bremen

Prof. Dr. Hagen Krämer

Moderation:

Karin Beckman

Ökonomin

WORKSHOP III:

Praktische Alternativen im digitalen Kapitalismus – Open Source und Open Innovation

Die digitale Transformation des Kapitalismus bringt neue Formen des Wirtschaftens hervor, die sich aus dem Schoße der bisherigen Produktionsweise entwickeln. Zu solchen Veränderungen zählen das Aufkommen von offenen, kollaborativen Innovations- und Produktionsprozessen, in deren Rahmen neue Produkte und Dienstleistungen vermarktet werden. Dabei verlassen sie die Schranken der klassischen privaten Firma, deren Profitmaximierung auf dem Ausschluss dritter von Wissens- und Produktionsprozessen beruht. Wie funktioniert open innovation und open production konkret?

Impulse und Diskussion:

Prof. Dr. Thomas Gegenhuber

Leuphana Universität Lüneburg,
Forschungszentrum digitale Transformation

Dr. Tobias Redlich

Helmut-Schmidt-Universität Hamburg,
Fakultät für Maschinenbau

Moderation:

Ole Erdmann

Redaktion SPW

WORKSHOP IV:

Wandel der Geschlechterverhältnisse durch Digitalisierung

Die Lebens- und Arbeitswelt, in der wir uns befinden und wirken, ist wesentlich vergeschlechtlicht; geschlechtsspezifische Rollenbilder dominieren und Zugänge zu Machtstrukturen liegen für die Geschlechter divergierend vor. Mit der Digitalisierung kommt es zur Eröffnung neuer Handlungsspielräume sowie zu neuen Aushandlungsprozessen, d. h. es lassen sich Machtbeziehungen neu definieren und infolgedessen Geschlechterverhältnisse modifizieren. Im Bereich der Arbeitswelt kann die Digitalisierung demnach zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie, angesichts der Neuverhandlung von Geschlechterverhältnissen, zu besseren Karriere- und Lohnsetzungsmöglichkeiten für Frauen führen.

Impulse und Diskussion:

Dr. Antje Blöcker

Research Fellow am Institut für Arbeit und Technik (IAT), Gelsenkirchen

Naciye Celebi-Bektas

Referat Frauen-, Gleichstellung- und Migrationspolitik DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Kerstin Marx

Betriebsrätin T-Systems International (angefragt)

Moderation:

Andrea Schröder-Ehlers MdL

Vorsitzende des Ausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen des Niedersächsischen Landtags

WORKSHOP V:

Qualifizierung in einer digitalisierten Arbeitswelt: Zwischen Chance und Überforderung

Mit der Digitalisierung kommt der Qualifizierung der Beschäftigten eine noch größere Bedeutung zu, da sich viele Tätigkeiten ändern oder neu entstehen. Gleichzeitig wandelt sich die Art, wie wir denken und kommunizieren, wie wir uns Informationen besorgen und uns Wissen aneignen in beispielloser Weise. Durch die Informationsflut und steigenden Qualifikationsbedarfe müssen wir uns ständig mit Neuem befassen. Dies stellt Anforderungen an die Beschäftigten und ihre Aus- und Weiterbildung, bietet aber auch Chancen für eine neue Bildungsteilnahme und Lernkultur. Klar ist: Digitalisierung braucht Qualifizierung.

Impulse und Diskussion:

Dr. Petra Köster

Regionalleiterin der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Süd

Moderation:

Klaus Pape

Leiter der Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

WORKSHOP VI:

Mensch gegen Maschine? Arbeit zwischen Beschleunigung, Plattformökonomie und Künstlicher Intelligenz (KI)

Die Digitalisierung verändert und verdrängt eingespielte Formen der Arbeitsorganisation und etablierte Geschäftsmodelle. In der Plattformökonomie steigen die Herausforderungen und Belastungen für die Beschäftigten stetig. Gleichzeitig stehen wir am Beginn einer fundamentalen Herausforderung: Künstliche Intelligenz berührt nahezu jeden Aspekt des Lebens und hat das Potenzial, Märkte, Unternehmen und damit die Erwerbsarbeit radikal zu verändern. Es stellt sich die drängende Frage: wie können wir verhindern, zu abhängigen Variablen eines digitalen Kapitalismus zu werden und stattdessen die neuen Technologien so zu gestalten, dass sie unser Leben verbessern und unsere Arbeit erleichtern?

Impulse und Diskussion:

Michael Fischer

Leiter Politik und Planung, ver.di Bundesverwaltung

Moderation:

Anja Kramer

Regionalleiterin, Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e. V.

WORKSHOP VII:

Betriebliche Mitbestimmung: Arbeit 4.0 gestalten

Die fortschreitende Digitalisierung führt bei vielen Beschäftigten derzeit zu mehr Druck im Berufsalltag. Dabei könnte sie auch genutzt werden, um Arbeitsbedingungen zu verbessern. Denn für die Beschäftigten können die neuen Arbeitsformen durchaus attraktiv sein – wenn sie richtig gestaltet werden. Damit die Technik dem Menschen dient und nicht der Mensch der Technik, braucht es ausgehandelte Regeln und mehr Mitbestimmungsrechte. Dies macht deutlich: Die Zukunft der Arbeit kann nur durch eine starke und innovative Mitbestimmung gestaltet werden.

Impulse und Diskussion:

Sven-Thorben Krack

Fachreferent des Betriebsrats Volkswagen Nutzfahrzeuge

Moderation:

N.N.

IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Veranstaltungsort:

Novotel Hannover
Podbielskistraße 21/23
30163 Hannover

Anfahrt:



Anmeldung und Organisation:

Philipp Kreis

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: [FES-Niedersachsen](https://www.facebook.com/FES-Niedersachsen)
Twitter: [FES_Nds](https://twitter.com/FES_Nds)
Instagram: [fes_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

Elektronische Anmeldung

[Anmeldung >](#)

Konzeption:

Dr. Arno Brandt

Forum für Politik und Kultur e.V.

Johannes Grabbe

DGB-Bezirk Niedersachsen –
Bremen – Sachsen-Anhalt

Urban Überschär

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

